Presseinformation

Christopher Vogt, *MdL*
Vorsitzender

Anita Klahn, *MdL*
Stellvertretende Vorsitzende

Oliver Kumbartzky, *MdL*
Parlamentarischer Geschäftsführer

Nr. 264/ 2018
Kiel, Montag, 16. Juli 2018

Energie/ Atomausstieg

KORREKTUR Christopher Vogt und Jan Marcus Rossa: Wir begrüßen den Beginn des Beteiligungsverfahrens für den Rückbau des AKW Krümmel und fordern mehr Engagement in der Endlagerfrage

Zum Start der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Rückbau des Kernkraftwerks Krümmel erklären der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion Schleswig-Holstein, **Christopher Vogt**, und der lauenburgische Abgeordnete der FDP-Landtagsfraktion, **Jan Marcus Rossa**.

Christopher Vogt:
„Es wird nun erneut deutlich, dass der Atomausstieg nicht allein mit einer Abstimmung im Parlament vollzogen werden kann, sondern uns noch sehr lange herausfordern wird. Das Kernkraftwerk durfte seit dem Jahr 2011 keinen Strom mehr produzieren und nach sieben Jahren erfolgt nun der nächste Schritt. Diese Maßnahme könnte bis zu 20 Jahre dauern. Das hängt auch davon ab, ob genügend Fachpersonal zum Rückbau angeworben werden kann. Problematisch bleibt die nach wie vor ungelöste Endlagerfrage. Dieses Problem müssen wir parteiübergreifend verantwortungsvoll lösen, denn die Auswirkungen der Kernenergienutzung werden über alle Legislaturperioden hinausreichen, die wir erleben werden."

Jan Marcus Rossa ergänzt:
„Die schleswig-holsteinische FDP hatte sich sehr frühzeitig zum Atomausstieg bekannt. Dass der Atomausstieg auch sehr weitreichende Auswirkungen auf die Standorte und somit auch auf den Kreis Herzogtum Lauenburg haben würde, war dabei immer klar. Mit dem nun begonnenen öffentlichen Beteiligungsverfahren zur Stilllegung und zum Rückbau des Kernkraftwerks Krümmel ist ein wichtiger Schritt für die hoffentlich rückstandslose Beseitigung dieses Kraftwerks getan. Der Region hat das Kraftwerk zwar viel Wirtschaftskraft gebracht, war aber auch stets Gegenstand harter politischer Auseinandersetzungen. Wir begrüßen es, dass nunmehr ein Ende dieses Kapitels in Sichtweite ist."

Sina Schmalfuß, *stellv. Pressesprecherin, v.i.S.d.P., FDP-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Landeshaus, 24171 Kiel, Postfach 7121, Telefon: 0431 / 988 1490, Telefax: 0431 / 988 1497, E-Mail: fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de, Internet: http://www.fdp-fraktion-sh.de*

www.fdp-fraktion-sh.de